



EINSATZ FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

ZIVILGESELLSCHAFT IN AUTORITÄREN ZEITEN

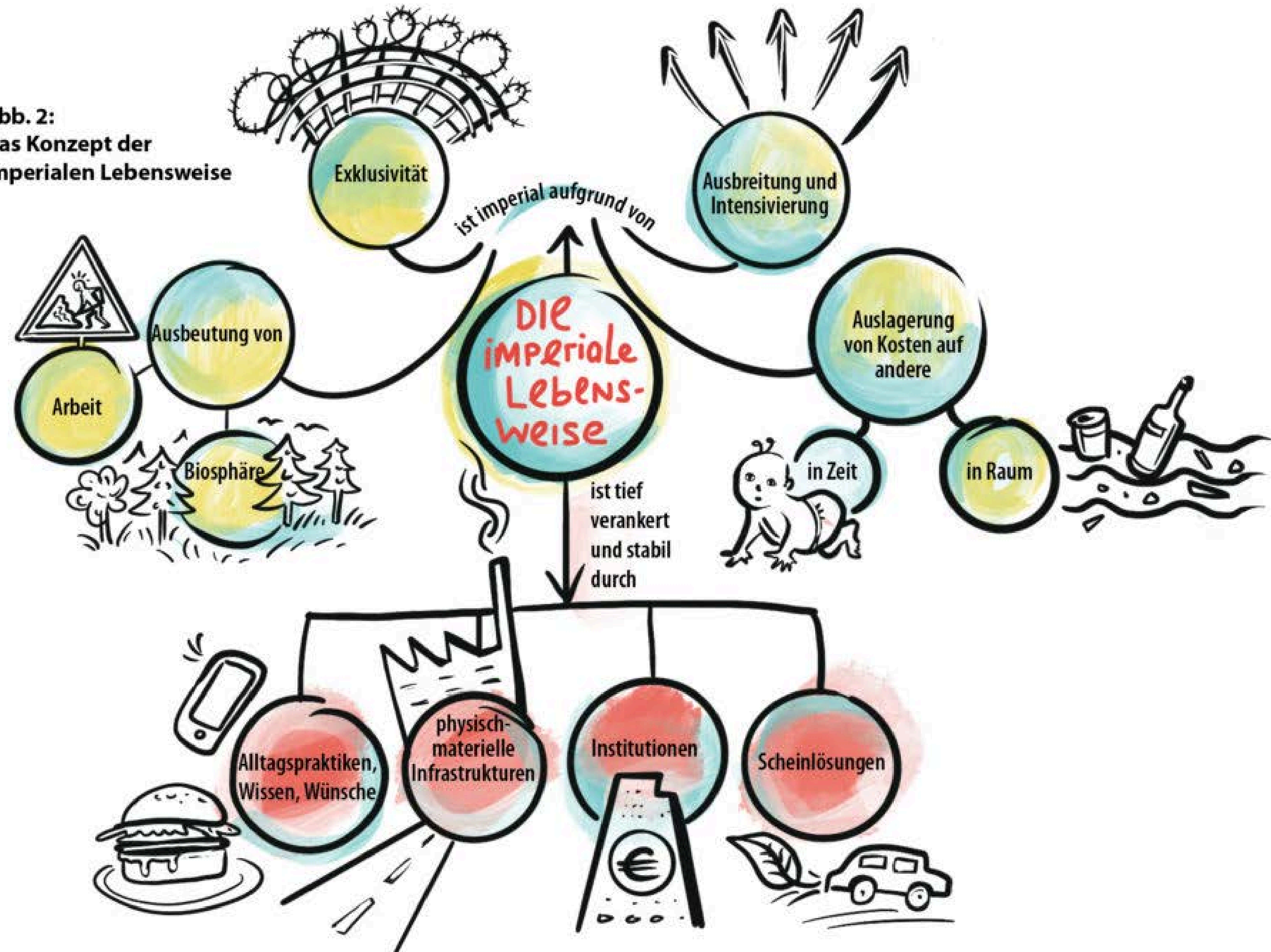
Jahrestagung Entwicklungspolitik 2026

Freitag, 9. Januar bis
Sonntag, 11. Januar 2026

Zusammenarbeit mit:
AG Eine-Welt-Gruppen im
Bistum Münster und in der
Evangelischen Kirche von Westfalen

Impulse zur Weiterarbeit: Handlungsmöglichkeiten (Arbeitstitel)
Tobi Rosswog, Altmark

Abb. 2:
Das Konzept der
imperialen Lebensweise



Widerstand



BURN CARS
NOT THE PLANET

Straßenbahn - umwelt

KALBDORE

05601412

Zwei Buchstaben. Tausend neue Möglichkeiten. Eine große Zukunft.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter in der Schienenfahrzeugtechnik (m/w/d). - Produktion -

Das sind Ihre Aufgaben:

- Inbetriebnahme, Instandsetzen, Warten und Optimieren von komplexen Produktionsanlagen
- Selbständiges Beheben von Fehlern und Durchführen von Umbauten an unseren Sondermaschinen
- Überwachen und Optimieren der Fertigungsprozesse
- Gewährleisten der Produktionsqualität durch Einhalten der Qualitätsnormen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Mechatroniker oder Industriemechaniker
- Kenntnisse in der Montage mechanischer, elektronischer und pneumatischer Baugruppen
- Teamgeist und Eigenverantwortung

Das erwartet Sie:

- ein modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Interessante Aufgaben an modernsten Schienenfahrzeugen
- aktive Mitwirkung an einer sozialen und ökologischen Verkehrswende
- Stückfertigung im Team statt Arbeit am Band im Takt
- Unbefristete Festanstellung in einem wertschätzenden und familiären Betriebsklima

Umschulungsangebote

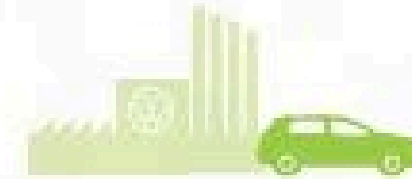
Sie haben eine Berufsausbildung im Kfz-Bereich abgeschlossen? Kein Problem! Wir bieten kostenlose Umschulungskurse an. Auf unserem Weg hin zu einem zukunftsfähigen Unternehmen ist das unsere Pflicht.

Wenn Sie diese berufliche Herausforderung mit interessanten Perspektiven reizt, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Ihre Bewerbung können Sie einsenden unter: jobs@verkehrswendestadt.de

Weitere Infos unter: verkehrswendestadt.de/jobs

VOLKSWAGEN



Audi-Chef Markus Duesmann: „Der Volkswagen-Konzern wird in Zukunft wahrscheinlich noch mehr Autos für den US-Markt auch dort bauen als bisher.“
FOTO: WOLFGANG KRAUSE

Audi will E-Autos in USA bauen

Subventionen machen Bau eines US-Werks attraktiv

Wolfsburg. Audi möchte Elektroautos künftig auch in den USA bauen. Die VW-Tochter hat bislang kein Werk dort, und mit den neuen Subventionen, die der Bau eines US-Werks für Elektroautos zusätzlich hochhebeln geworden, sagte Vorstandschef Markus Duesmann der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. „Entscheidungen sind bisher nicht gefallen, aber der Volkswagen-Konzern wird in Zukunft wahrscheinlich mehr Autos für den US-Markt auch dort bauen als bisher“, sagte Duesmann. Ein eigenes Audi-Werk oder ein Werk mit anderen Marken des VW-Konzerns sei möglich. „Die Wahrscheinlichkeit, dass wir das im Konzernverbund machen, ist allerdings groß.“

Die „Automobilwoche“ berichtet, der Volkswagen-Konzern werde für eine neue E-Auto-Marke Sonderneue-Werke in den USA bauen. „Die Entscheidung, das Werk selbst hochzubauen, liegt als Bauherrnrolle vor und ist damit gefallen“, sagte die Bauherrnrolle der Produktion sei für 2026 geplant. Zunächst soll es ein Elektro-Pick-up sowie ein SUV vom Baukasten. Es sei vorstellbar, dass auch Audi dort produziert. Eine Konzernsprecherin sagte in Wolfsburg, die Entscheidung über eine neue Fabrik sei noch nicht gefallen.

Volkswagen hat ein großes Werk in Chattanooga in Tennessee, das bisher noch E-Autos baut. Audi beliefert den US-Markt bislang von SUV-Werk in Mexico und dem anderen Standort in Mex.

Abschied vom Zwölfzylinder bei Bentley

Wolfsburg/Genève. Ende einer Ära bei Bentley: Die VW-Tochter will die Fertigung ihres Zwölfzylinder im April 2024 einstellen. Die

Straßenbahnproduktion bei VW: Aktivisten fingieren Stellenanzeigen

Aktion von „Amsel 44“ in Wolfsburg - Flyer sollen auf Klimaschutz und Mobilitätswende aufmerksam machen

Von Dennis Hobbie

Wolfsburg. Mit einer ungewöhnlichen Aktion haben die Klimaktivisten vom Wolfsburger Aktions- und Projektteam „Amsel 44“ in den vergangenen Wochen für Aufsehen gesorgt. Sie verteilten vor verschiedenen Toren des VW-Werks Flyer, nach dem die Volkswagen-Belegschaft zu lesen war auf dem bedruckten Zettel, dass „Projektangebote für den Umbau des VW-Stammwerks auf Straßenbahnproduktion“ gesucht seien und dass man sich dafür bewerben könne. In Wirklichkeit gibt es dieses Angebot überhaupt nicht. Vielmehr wollen die Aktivisten auf den Klimaschutz und die Mobilitätswende aufmerksam machen.

Auf den ersten Blick auf einen der Flyer könnte man meinen, schreibe sich tatsächlich um ein Stellenangebot. Das VW-Logo und der Slogan „Zwei Buchstaben. Tausend neue Möglichkeiten. Eine große Zukunft.“ stehen oben auf dem Zettel, unter einem Stockfoto sind die Aufgaben, Anforderungen und Vorteile des Berufs als Straßenbahnproduktion-Projektangebotsstelle. So könne der Ingenieur oder die Ingenieurin zum Beispiel die neuen Produktionslinien und den Umbau der Montage- und Straßenbahnbaufertigung mit planen. Für den Job nötig seien ein abgeschlossenes Studium im Bereich Ingenieurwesen, Kreativität, interdisziplinäres Denken, Teamgeist und Eigenverantwortung. Also alles wie in einer echten Stellenbeschreibung.

E-Mail-Adresse für einen Brief, der Klimaktivisten

Sogar eine E-Mail-Adresse, an die man seine Bewerbung schicken kann, ist abgedruckt. Hier lässt sich aber erkennen, dass VW gar nicht hinter der ganzen Sache steckt, denn es handelt sich um eine Adresse der Internetseite netzwerk.wolfsburg, statt die, bei der man gerade von den Wolfsburger Klimaktivisten. Auf der Seite werden andere gefordert, das VW-Werk von der Auto-Produktion zu einer Mobilitätsunternehmen umzuwandeln, in dem unter anderem Elektroautos, Lastenräder und andere Straßenbahnen produziert werden.

Aktivist Ruben von „Amsel 44“ hält das auch für eine Möglichkeit,



Das Aktions- und Projektteam „Amsel 44“ in Wolfsburg. Hier hat die Flyer-Aktion - das kleine Foto zeigt eine Kopie - ihren Ursprung.
FOTO: ROLAND HARTMANN/ANSA

„die Arbeitsplätze von VW zu guten Bedingungen zu erhalten“. Denn die auf der Internetseite genannten Forderungen seien unrealistische Forderungen für die Zukunft. „Denn haben wir diese Flyer-Aktion gemacht“, sagt Ruben. „Historisch produziert VW keine Straßenbahnen, das wäre eigentlich klar, nicht so. Aber es könnte so sein, das sollten die Flyer zeigen – er ist quasi ein Vorschlag.“ Dies wolle man auch dem VW-Beschäftigten verdeutlichen. „Denn sollen wir immer wieder vor den Werkszäunen“, so der Aktivist.

Was aber, wenn jemand das Stellenangebot ernst nehmen sollte und tatsächlich eine Bewerbung an die angegeben E-Mail-Adresse schickt? Irgendwann ruft der Flyer ja dann auf. Dann würde man den Ab-



Es ist eine Möglichkeit, die Arbeitsplätze von VW zu guten Bedingungen zu erhalten.

Ruben, Aktivist

weiser über die Aktion von „Amsel 44“ informieren – und auch darüber, dass es die angegebenen Stelle gar nicht wirklich gibt, sagt Ruben.

VWb steht sich rechtliche Schritte vor

Bei Volkswagen sei die Aktion der Aktivisten bekannt, teilte ein VW-Sprecher auf WAZ-Anfrage mit. Hier ist von „Flugblättern mit fingierten Stellenanzeigen von Volkswagen“ die Rede. Der Sprecher weiß noch etwas „explizit“ darauf hin, dass es sich dabei um Forderungen handelt. Rechtliche Schritte gegen die Urheber würde sich der Unternehmen vorbehalten. Übrigens: Die echten Stellenanzeigen von VW finde man online unter www.volkswagen-karriere.de, fügt der Sprecher hinzu.



Streit im schönen Salzburg um Zufahrt zu Villa

Porsches Privat-Tunnel doppelt so groß wie bisher geplant

SALZBURGER PORSCHE-TUNNEL

FESTSPIELE



15. - 17.
APRIL

FREIKARTEN UNTER:
[SALZBURGER-PORSCHE-TUNNEL-FESTSPIELE.AT](https://salzburger-porsche-tunnel-festspiele.at)





PRIVATER TUNNEL?
FÜR WOLFGANG FORSCHE?
WTF!?

EINE STADT FÜR ALLE!
- statt einen Tunnel für einen.

FORSCHE PRIVAT-TUNNEL
STOPPEN

STOPPT DEN PORSCHE
PRIVAT-TUNNEL

P
Linzer Gasse

PARKGARAGE LINZER GASSE
www.bestinparking.at
0 - 24 Uhr
Info : (0662) 87 84 44

PRIVATER TUNNEL?
FÜR WOLFGANG FORSCHE?
WTF!?

EINE STADT FÜR ALLE!
- statt einen Tunnel für einen.

EINE STADT FÜR ALLE!
- statt einen Tunnel für einen.

PRIVATER TUNNEL?
FÜR WOLFGANG FORSCHE?
WTF!?



[derStandard.at](https://www.derstandard.at)



Wirtschafts
Woche



KURIER



SÜDTIROL
NEWS



Trouw



WN



STUTTGARTER
NACHRICHTEN







[SVENSKA DAGBLADET](https://www.svenskadasbladet.se)

Darüber spricht Salzburg: Darf ein Millionär einen privaten Tunnel durch die Stadt graben?

Während die Reichen und Schönen zu den Salzburger Festspielen strömen, formiert sich in der Mozartstadt ein ganz anderes Schauspiel: die «Salzburger Porsche-Tunnel-Festspiele».

Wolfgang Rössler

19.04.2025, 21.45 Uhr ⌚ 3 min

 Hören   



DER SPIEGEL

Nr. 40
26.9.2025

NATO-LUFTRAUM
Putins Nervenkrieg
gegen den Westen

TRUMPS GOTTESKRIEGER
Wie fanatische Christen
die USA übernehmen

KONSUMRAUSCH
Der irre Alltag eines
Lottomillionärs



SALZBURGER MACHTSPIELE

VW-Patriarch **Wolfgang Porsche**
kämpft um seine Privilegien

Austausch



BMW
GROUP



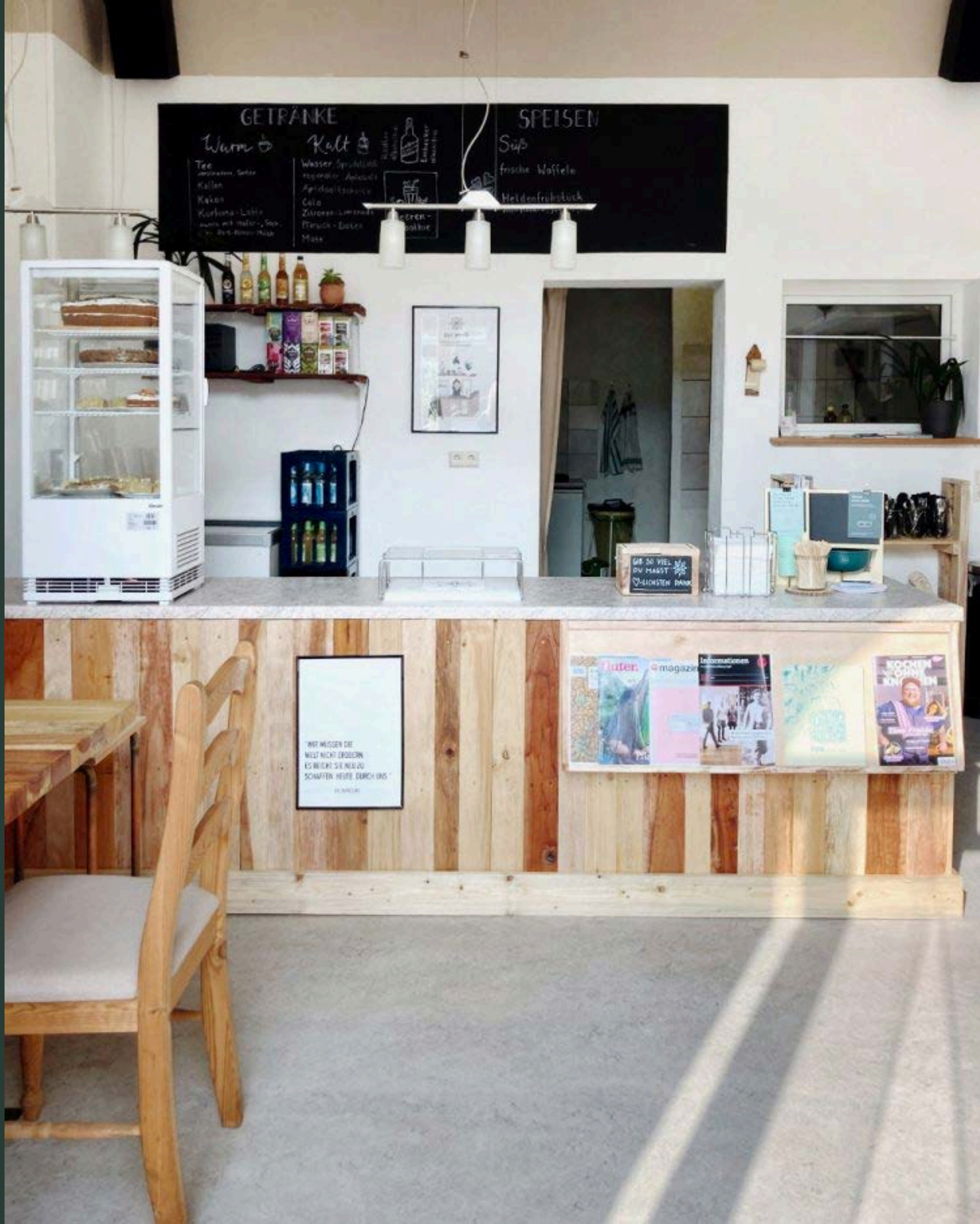
ORDENTLICHE
HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Utopie









Ein Beginn

Dies ist unsere Situation.

Wir bringen das Saatgut in die Erde,
das eines Tages aufbrechen und wachsen wird.

Wir begießen die Keime, die schon gepflanzt sind
in der Gewissheit, dass sie eine weitere Verheißung in sich bergen.

Wir bauen Fundamente,
die auf weiteren Ausbau angelegt sind.

Romero, Oscar A.; "Es hilft". In: Missionszentrale der Franziskaner (Hrsg.): Zum 25. Jahrestag seiner Ermordung: Oscar Arnulfo Romero – "Anti-imperiale" Spiritualität (Berichte – Dokumente – Kommentare, 96), Bonn 2005, ". 42.

Herzlichsten Dank!

Lasst uns Banden bilden
und melde Dich gerne bei mir:

Tobi Rosswog
mail@tobi-rosswog.de
tobi-rosswog.de